

mittags, als ich in Verblen in dem Warenhaus stand und die Verbindung anmeldete. „Wissen Sie, was ich glaube“, sagte sie fast flüsternd, „ich nehme an, der Mann wird von der Polizei gesucht und hält sich verborgen.“ — Schön, das nahm sie an; gutmütigere Menschen, wie etwa Corinna, konzidierten ihm einen Medal-Light-Sechszylinder, aber Mrs. Long hielt ihn nun eben für einen Verbrecher. „Wer weiß übrigens“, sagte sie, „ob das sein richtiger Name ist? Es mag ein Deckname sein. Sie werden an mich denken, da steckt was dahinter. Und ich werde schon herausfinden, was.“

Ehrlich gestanden, mir war schlecht, als ich aus dem Laden trat. So blödsinnig, wie Mrs. Longs Einfall auch war, er war schließlich nicht unsinniger als manche von den anderen Geschichten, die schon geglaubt worden waren. Und mit jedem Schritt wurde mir elender. Könnten wir doch drei Monate zurückdrehen und Geschehenes ungeschehen machen! Als ich so in Gedanken verloren dahinging, stieß ich auf Polly

Barnes. Sie hatte ein hellblaues Leinenkleidchen an und sah so süß und jung und hilflos aus, daß mir das Herz noch tiefer sank. „Hallo, Dotty“, sagte sie, „wie nett, daß ich dich treffe. Ich seh dich nie mehr. Ich geh ein Stückchen mit.“ Und sie nahm mir ein großes Paket ab, das ich trug. Und als wir so gingen, schwatzte sie vergnügt und glücklich, gerade wie sie immer gewesen war, und ich dachte an all unsere Kinderspiele, und wie ich sie immer bemuttert hatte. Was hatte ich ihr angetan! Und plötzlich — ich wußte nicht wie — hatte ich sie eingeladen, abends mit uns auszugehen, wir wollten mit Doris und Roger zusammen in Verblen essen und unsern Verlobungstag feiern. Sie sagte so begeistert zu, daß ich mich noch schuldiger fühlte.

Nehmen Sie es, wie Sie wollen, es war ein etwas unheimliches Abendessen. Unsere Männer, dickfellig wie alle Männer, ahnten dunkel, daß etwas in der Luft lag, und konnten sich nicht genug wundern, was sie wohl angerichtet



Bombastus-Mundwasser erfrischt u. kräftigt die Mundschleimhäute, beseitigt üblen Mundgeruch, festigt das Zahnfleisch. Bombastus-Werke, Freital-Zauckerode bei Dresden.

Die Wissenschaft schreitet fort!



Hier ein neues Präparat, das auf Grund präziser wissenschaftlicher Experimente und Forschung aufgebaut, einen wirklichen Verjüngungs- und Heilwert bei vorzeitigem Altern (Schwinden d. besten Kräfte), nervösen Depressionszuständen usw. hat und sich sowohl im Tierexperiment wie beim Menschen in jahrelangen klinischen Prüfungen bewährt hat. „Titus-Perlen“ sind das Ergebnis der letzten Forschungen aus dem Berliner Sexualwissenschaftlichen Institut der Dr. Magnus-Hirschfeld-Stiftung. „Titus-Perlen“ haben — und das ist ihr großer Erfolg — 3 Angriffspunkte auf den Hormon-Apparat, und zwar:

1. Die Inkretrdrüsen, 2. die Organe, 3. das vegetative Nervensystem. Es ist also ein Kombinationspräparat, das alle Möglichkeiten medikamentöser Kräftesteigerung berücksichtigt, seien diese Störungen psychischer, nervöser oder innersekretorischer Art. Daher wirken „Titus-Perlen“ meist auch da, wo andere Mittel versagten. „Titus-Perlen“ stehen unter ständiger klinischer Kontrolle des Instituts für Sexualwissenschaft, Berlin. Die wissenschaftliche Abhandlung, die Sie sofort kostenl., verschlossen erhalten, zeigt ihnen durch zahlreiche Illustrationen dargestellt, die Funktionen der menschlichen Organe. **Friedrich-Wilhelmstädtische Apotheke, Berlin NW 172, Luisenstraße 19**

Orig.-Pack. „Titus-Perlen“ 100 St. f. Männer M 9.80, f. Frauen M 10.80. „Titus-Perlen“ zu haben in allen Apotheken.